

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 10. Oktober 1854



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 10. Oktober 1854

unter dem Vorsitze des Herrn Bgrmstrs. Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, v. Koller, Millner, Lechner.

Abwesende: Hr. Vize Bürger Halter entschuldigt. Die Herrn Gem. Rätthe Eysn, Edelbaur, Ant. u. Mich. Heindl Haratzmüller, v. Jäger, Krenklmüllner, Seidl, Schwingenschuß, Stigler, Vögerl, Vogl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 26. Sept und 3. Okt. d.J. wurde vorgelesen und angenommen.

IV. Section.

Nro. 4356. Conto des Joh. Voglmayr über gelieferte Steinplatten u. Weiswadel pr 6 fl 56 xr CMz. Dem Kammeramte zur Zahlung mit 6 fl 56 xr.

Nro. 4519.

Gesuch des Jak. Bendik um Abhaltung eines Augenscheins.

Dem Hrn. Distr. Aktuar Willner zur Nachsichtspflege mit Berücksichtigung des Coöns Protokolls und unverzügl. Berichterstattung.

Nro. 2315. Relation des Kanzellisten Amtmann über die Anzeige des K. Graßner wegen dem Zuströmen des Regenwassers zu seinem Hause No 102 in Steyrdorf u. dieserwegen Abhilfe. Bey den Akten aufzubewahren.

Nro. 4551. Kaßier Göschl bittet um sogleiche Einstellung jeder Baulichkeit u. Geldanweisung, indem die Stadtkassa in diesem Augenblick wirklich zahlungsunfähig u. ganz erschöpft ist.

Wird zur Wissenschaft genommen, ist jedoch dem Hr. Kaßier rathschlägig zu bedeuten, daß ihm allerdings Berichte über den Stand der Kaßa, dagegen aber durchaus keine Kritik über das Vorgehen des Gemeinderathes zusteht, da selbe weder in seinem Berufe noch hinlänglicher Kenntniß der Umstände liegen, u. unstatthaft sind. Übrigens nimmt die Bau-Section Bezug an den über diesen Gegenstand separat erstatteten Bericht.

Nro. 4378. Coöns Protokoll ad Nr. 4048 über die Besichtigung des vom Hrn. Adalbert Staudinger Schankpächter beantragten Erweiterung seiner altbestandenen Einsatz in seinem eigenthümlichen Stadtgraben Antheile. Diese Vergrößerung wird dem A. Staudinger zugestanden, u. Hr. Willner hat nachzusehen u. zu berichten, ob sich Bauführer in gehörigen Schranken gehalten, u. feuersicher gebaut hat.

Nro. 4408. Accord Protokoll über die Minuendoversteigerung des zur Stadtbeleuchtung pro ao mil. 855 nöthigen Rüksöhlbedarfes.

Es wird das Mindestanboth des A. Gottwald mit 43 fl CMz für die 100 Iß feinst. dopp. raff. Rüksöhl gegen Erfüllung der Protokolls Bedingungen auf sechs Monate d.i. von 1. 9ber d.J. bis Ende April 855 genehmigt, woran selber sowie Gradl rathschlägig zu verständigen.

Nro. 4377. Relation des Distrikt Aktuar Willner über die theilweise Ausführung der von Josef Langerbau beantragten Änderungen an seinem Hause.

Zur Wissenschaft aufzubewahren.

VI. Section.

Nro. 4186. Conto des Frz. Bodendorfer pr 31 fl 9 xr CMz über gelieferte Leinwand.
Der Arm. Inst. Rechnungsführung zur Zahlung.

Nro. 4177. Note der geistl. Vogtey mit der Genehmigung der von Ignaz Kugfarth angetragenen Rückzahlungen des zur Stadtpfarrkirche schuldigen Kapitals.
Zur Wissenschaft.

Nro. —. Gesuch der Josefa Berger um Verleihung einer Pfründe.
Ist in das Competenten-Protokoll aufzunehmen, u. bey der nächsten Pfründenvertheilung in Vorlage zu bringen.

Nro. 4391. Alois Nothhaft überreicht seine weite Äußerung wegen seiner Schuld an den hiesigen Armenfond.
Diese Angelegenheit ist gelegentlich mit der Vorlage des bezüglichen Stiftbriefe der h. Statthalterey zur Entscheidung zu unterbreiten u. um deren Weisung zu bitten. Unter einem wird Hr. Schiefermayr beauftragt, die Superintabulation dieses Betrages auf Grund des Testaments unverzüglich zu besorgen.

Nro. 4369. R.R. Schiefermayr überreicht das abschriftl. Protokoll bezüglich der dem Hrn. Kooperator Aigner noch zu vergütende Summe für Mehrbauten im Krankenhause.
Zur Wissenschaft u. zur weiteren Verhandlung sorgfältig aufzubewahren.

Nro. 4366. Sign. der kk. Bezkschptm. mit dem revidirten Kostenanschlag pto Herstellung 2er Treppen neben der Orgel in der Stadtpfarrkirche.
Dem Hrn. Kirchenvater Wittigschlager mit der Weisung, die erwähnten Treppen nach dem Kostenanschlage ausführen zu lassen.

Nro. 4338. Note des kk. Baubezirks mit dem Befundszertifikat über die vom Spenglermeister Holderer vollendete Herstellung der Rinnen im Sondersiechenhause.
Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung mit der Weisung zuzustellen, die einschlägigen Rechnungsbelege zu entnehmen, u. dem Spenglermeister Holderer gegen Quittung 140 fl 47 xr für die Herstellung der Dachrinnen im Sondersiechenhause auszubezahlen.

Nro. 4357. Gesuch des Director Scheibenbogen im Inst. der barmh. Schwestern um Bewilligung einer Kanzel für die St. Anna Kapelle im Betrage von 61 bis 63 fl CMz.
Dem Hochw. Hrn. Vorstadtpfarrer Himmelreich um gefällige Äußerung.

Nro. 4418. Conto des Math. Schodermayr pr 1 fl CMz für in das Krankenhaus getragene Kranke.
Der betreffenden Rechnungsführung zur Zahlung.

Nro. 4509. Indors. des kk. Bezirksamtes mit dem Protokolle der Anna Wartberger um Erlangung einer Pfründe.
Ist Anna Wartberger aufzufordern, das Zeugniß des Herr Stadtarztes über ihre phisischen Verhältnisse u. das Zeugniß des Viertelmeisters u. Armenvaters beizubringen, wornach dieses Protokoll nach eingeholter Äußerung des Consc. Amtes über die Zuständigkeit der Wartberger bey der nächsten Pfründenverleihung vorzulegen ist.

Nro. 4505. Anzeige der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung, daß durch den Tod des Math. Krennmüllner eine Sondersiechenhauspfründe mit täglich 7 xr CMz erledigt ist. Mit den übrigen erledigten Pfründen zu verleihen.

Nro. 4510. Indors: der kk. Bezkschptm. Steyr und Äußerung über die phisischen Kräfte u Vermögensverhältnisse der Anna Goldstein. Dem Conscr. Amte mit dem Auftrage zur Äußerung in der angedeuteten Weise binnen 8 Tagen.

Nro. 3988. Prototoll mit Barbara Hager um einen Unterstand. Ist dieses Gesuch in Vormerkung zu nehmen.

Nro. 4424. R.R. Schiefermayr überreicht die revidirten Armen Arzneykonten der Göppl'schen Apothecke vom I. u II. Mil. Quartal 854. Diese 2 Quartalsrechnungen sind der Arm. Inst. Rechnungsführung mit dem Auftrage zur Zahlung von 75 fl 34 xr CMz zuzuweisen. Zugleich wird bemerkt, daß die für Medikamente auszugebende Summe von 75 fl 34 xr CMz für 6 Monate jedenfalls viel erscheint u. den Armenfond sehr in Anspruch nimmt, insbesondere bey dem Sachverhalte, wo an den Orden der barmh. Schwestern ohnedem ein Aequivalent von 2200 fl für Pfründner u. Bezirksarme aus dem M. V. Fond bezalt werden muß, u. dadurch jeden Kranken dieser Kathegorie, die unbedingte und unentgeldliche Aufnahme im Krankenhause gebothen ist. Es ist demnach Hr. Dr. Krakowitzer mit Dekret zu beauftragen alle jene Kranken der Bezirksarmen u. Pfründner bey anscheinend längerer Dauer der Krankheit unnachsichtlich ins Krankenhaus zu überweisen, u. überhaupt den Armenfond, ohne hiebey die Heilung der Kranken in der Hauptsache zu beirren, so viel wie möglich zu schonen. Ebenso ist jenen, welche die Anweisung der Rezepte über sich haben, zu bedeuten, bey diesen Anweisungen vorsichtig vorzugehen.

Nro. 4423. Derselbe überreicht den rev. Medikamentenconto vom I. u II. Quart: 854 die M. V. Fond Pfründner betreffend.

Diese Conten sind der M. V. Fond Rechnungsführung zur Zahlung zuzuweisen. Übrigens ist denjenigen Hrn. Gem. Räthen oder Armenvätern, welchen die Anweisung der Rezepte zusteht, wiederholt zu bedeuten, daß sie sich bei den M. V. Fonds Pfründnern an das hieramts erlassene Dekret v. 29. August Z. 3820 u. den hiemit bekannt gemachten buchh. Auftrag genau zu halten haben. Dieses wird umso nothwendiger erachtet, weil eine Überschreitung dieses Auftrages in den vorliegenden Conten, namentl. bey der Pfründnerin Barb. Schrey ersichtlich wird, was demnach leicht die Veranlassung geben könnte, daß von der h. Staatsbuchhaltung diese Überschreitung zum Ersatz geschrieben wurde.

Gaffl
A. Vögerl
Millner
Amtmann
Schriftführer